

Heimatbilder von Dörfern und Höfen zwischen Saar und Warndt

Christian Kneips Ortschronik von Klarenthal, Krughütte und Umgebung wieder erhältlich

Der Heimatkundliche Verein Gersweiler-Ottenhausen hat aktuell einen Nachdruck des Bandes „Heimatbilder von Dörfern und Höfen zwischen Saar und Warndt“ herausgegeben, der 1934 von dem Klarenthaler Heimatforscher Christian Kneip verfasst wurde. Der Autor beleuchtete darin schwerpunktmäßig die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte der Orte Klarenthal und Krughütte, aber auch der benachbarten Siedlungen Stangenmühle, Aschbacherhof, Ziegelhof und Fennerhof.

Christian Kneip wurde am 02.11.1877 in Klarenthal als Sohn des Bergmanns und Schmieds Heinrich Kneip und dessen Ehefrau Dorothea Müller geboren. Am 02.11.1907 heiratete er in Gersweiler die ebenfalls aus Klarenthal stammende Louise Maul, Tochter von Christian Maul und Catharina Klein. Nach einer längeren militärischen Stage als Berufssoldat schlug Kneip die Laufbahn als Landesbeamter mit schwerpunktmäßigen Aufgaben im Versicherungssektor ein, die er als Oberinspektor abschließen konnte. Maßgeblicher Anknüpfungspunkt für seine heimatkundlichen und genealogischen Aktivitäten war der Sachverhalt, dass sein Urgroßvater Johann Nikolaus Kneip als Hofmann auf dem Aschbacher Hof, dem größten landwirtschaftlichen Betrieb auf Gersweiler Bann, fungierte. Christian Kneip verstarb am 08.01.1954 in Klarenthal.

Wegen ihrer geringen Auflage erlangte die in der späten Saargebietszeit gedruckte Broschüre nur einen mäßigen Bekanntheitsgrad, obwohl sie in der Folgezeit als heimatkundliche Pionierarbeit auch anderen renommierten Forschern und Genealogen unserer Region, wie zum Beispiel Carl Büch, Franz Görge, Walter Neutzling oder Albrecht Rixecker, als wichtige Sekundärliteratur diente.

Mit hohem Sachverstand und viel Fleiß hatte Kneip Archivmaterial zusammengetragen, ausgewertet und die historischen Zusammenhänge beschrieben. Er spannte dabei den Bogen von der Nassau-Saarbrücker Zeit bis hin zur Verwaltung des Saargebietes durch die Völkerbundskommission. Als wegweisend erweisen sich die Forschungsergebnisse zur Schulgeschichte von Klarenthal und Krughütte, aber auch zu den Ursprüngen des örtlichen Steinkohlenbergbaus sowie der gewerblichen Glas-, Steinzeug-, Ziegel- und Backsteinproduktion.

Die 132 Seiten starke Publikation, die auch eine Kurzbiografie und ein Werksverzeichnis Kneips enthält, kann bei der Geschäftsstelle des Heimatkundlichen Vereins im ehemaligen Gersweiler Rathaus zum Preis von 9,80 Euro bezogen werden (E-Mail: hkv@hkv-gersweiler.de, Tel.: 0681-70500, 0681-700386 und 0681-5014133, Web: www.hkv-gersweiler.de).



Ansicht von Klarenthal, im Vordergrund die Dampfziegelei, um 1933



Christian Kneip beim Aktenstudium, Foto, um 1950